



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) **EP 0 842 679 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**16.08.2001 Patentblatt 2001/33**

(51) Int Cl.7: **A63C 9/08, A41D 1/08**

(21) Anmeldenummer: **97122572.7**

(22) Anmeldetag: **03.05.1995**

(54) **Snowboardhose**

Snowboard trousers

Pantalons pour la pratique de la planche à neige

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH DE ES FR GB IT LI SE**

(30) Priorität: **06.05.1994 DE 4416189**  
**10.05.1994 DE 4416531**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**20.05.1998 Patentblatt 1998/21**

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en) nach Art. 76 EPÜ:  
**95106659.6 / 0 680 775**

(73) Patentinhaber: **F2 International Gesellschaft m.b.H.**  
**A-4560 Kirchdorf/Krems (AT)**

(72) Erfinder:  
• **Ratzek, Thomas**  
**83026 Rosenheim (DE)**  
• **Niedermeier, Christian**  
**83135 Schechen (DE)**

(74) Vertreter: **von Bülow, Tam, Dr.**  
**Patentanwaltskanzlei**  
**Mailänder Strasse 13**  
**81545 München (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**DE-A- 3 432 065** **DE-A- 4 311 630**  
**DE-U- 8 428 409** **DE-U- 8 801 972**  
**DE-U- 9 217 214** **FR-A- 791 593**

**EP 0 842 679 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf eine Snowboardhose für eine Snowboardbindung gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

[0002] Auf der ISPO in München wurde am 24.02.1994 öffentlich eine Bindung ausgestellt, die einen fest mit dem Snowboard verbundenen Frontbügel hatte, der den Vorderteil der Stiefelsohle übergriff und damit fixierte. Durch den fersenseitigen Teil der Stiefelsohle war ein quer zur Stiefellängsachse verlaufender Bolzen eingesteckt, der beidseitig um etwa 5 bis 10 mm aus der Stiefelsohle herausragte. Ein fest mit dem Snowboard zu verschraubendes Fersenelement bestand aus zwei parallel zueinander verlaufenden und senkrecht von der Snowboardoberfläche abstehenden Seitenwangen, die ein senkrecht verlaufendes Langloch aufwiesen, in das der seitlich aus dem Schuh herausstehende Teil des Bolzens eingeführt werden konnte. Eine Rastvorrichtung an den Seitenwangen hatte die Form eines Hakens, der beim Einführen der Bolzen in die Langlöcher zurückgedrückt wurde und diese damit öffnete, während er bei vollständig in den Langlöchern aufgenommenen Bolzenteilen durch Federkraft in eine Verriegelungsstellung schnappte und damit die Bolzen arretierte. Zum Öffnen der Bindung mußte ein Hebel an einer der Seitenwangen betätigt werden, wodurch die Bügel in die Öffnungsstellung gebracht wurden und der Fersenteil des Schuhs aus der Bindung entnommen werden konnte. Diese auf der ISPO ausgestellte Bindung ist auch in der nachveröffentlichten DE 43 11 630 A1 beschrieben.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Snowboardhose für eine Snowboardbindung, bei der ein Teil der Bindung am Snowboardstiefel angeordnet ist, zu schaffen, durch die sich der Benutzungskomfort der Bindung verbessern läßt.

[0004] Diese Aufgabe wird durch die im Patentanspruch 1 angegebenen Merkmale gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung sind den Unteransprüchen zu entnehmen.

[0005] Im folgenden wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels im Zusammenhang mit der Fig. 1 erläutert:

[0006] Fig. 1 zeigt eine Snowboardhose 73 gemäß der Erfindung. Hierbei ist ein Zugorgan 12 zum Öffnen der Bindung noch weiter verlängert ist und teilweise auch in die Kleidung, d. h. in die Snowboardhose 73 des Fahrers integriert ist. Das Zugorgan kann damit in beliebige Höhe geführt werden, wie es für den Fahrer am bequemsten ist. Zweckmäßig hat sich erwiesen, wenn das Zugorgan etwa bis zur Höhe des Oberschenkels geführt ist, wo es von der Hand des Fahrers ohne irgendein Bücken ergriffen werden kann. Hierzu ist eine am freien Ende des Zugorganes 12 angebrachte Schlaufe 13 über einen Karabiner-Haken 71 oder eine sonstige, leicht zu betätigende Einhängenvorrichtung mit einem Verlängerungsgurt 72 verbunden, wobei dieser Gurt 72 vorzugs-

weise im Inneren der Snowboard-Hose geführt ist und erst an einer Öffnung 76 nach außen tritt. Dort hat der Verlängerungsgurt 72 eine weitere Schlaufe 77, die von der Hand ergriffen werden kann. Diese Schlaufe 77 ist durch ein Gummiband 78, das beispielsweise am Gürtel der Hose oder an einer an der Hose angenähten Schlaufe befestigt ist, in seiner Position gehalten.

[0007] Die meisten heutigen Snowboard-Hosen haben eine die Oberseite eines Stiefels 1 teilweise übergreifende Manschette 74, die in Höhe des Schienbeines längs einer Naht 75 angenäht ist. Der Verlängerungsgurt 72 ist in diesem Bereich zwischen der Hose 73 und der Manschette 74 geführt. Wenn der Fahrer den Stiefel 1 anzieht, so muß er lediglich einmal den Verlängerungsgurt 72 über den Karabiner-Haken 71 mit der Schlaufe 14 des Zugorganes 12 verbinden und hat dann für den gesamten Tag den hohen Komfort bei der Bedienung der Bindung.

## Patentansprüche

1. Snowboardhose für eine Snowboardbindung, die ein mit dem Snowboard fest zu verbindendes erstes Bindungselement und ein mit einem Snowboardstiefel (1) fest zu verbindendes zweites Bindungselement aufweist, das mit dem ersten Bindungselement formschlüssig verriegelbar ist und eine Entriegelungseinrichtung (12) zum Lösen der Verbindung zwischen den beiden Bindungselementen aufweist, die durch ein Betätigungsorgan (12, 14) von Hand betätigbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Betätigungsorgan (12, 14, 72) bis zur Höhe des Oberschenkels des Fahrers verlängert ist und daß ein Teil (72) des Betätigungsorganes (12, 14, 72) in die Snowboardhose (73) integriert ist.
2. Snowboardhose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Betätigungsorgan (12, 14, 72) in Höhe des Stiefelschafts ein Verbindungsorgan (71) aufweist, das ein beim Aussteigen aus dem Snowboardstiefel (1) ein an der Snowboardhose (73) verbleibendes Teil (72) des Betätigungsorganes (12, 14, 72) mit einem am Snowboardstiefel (1) verbleibenden Teil (12, 14) des Betätigungsorganes (12, 14, 72) verbinden kann.
3. Snowboardhose nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß das in die Snowboardhose (73) integrierte Teil (72) des Betätigungsorganes (12, 14, 72) im Inneren der Snowboardhose (73) angeordnet ist.
4. Snowboardhose nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Verbindungsorgan (71) ein Karabinerhaken ist.

5. Snowboardhose nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß das an der Snowboardhose (73) verbleibende Teil (72) des Betätigungsorgans (12, 14, 72) ein Gurt ist. 5
6. Snowboardhose nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Snowboardhose (73) im Bereich des Oberschenkels des Fahrers eine Öffnung (76) aufweist, durch die das Betätigungsorgan (12, 14, 72) aus dem Innern der Snowboardhose (73) austritt. 10
7. Snowboardhose nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Betätigungsorgan (12, 14, 72) im Bereich des Oberschenkels des Fahrers eine Schlaufe (77) zum Greifen des Betätigungsorgan (12, 14, 72) aufweist. 15 20
8. Snowboardhose nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein Oberschenkelseitiges Ende des Betätigungsorgans (12, 14, 72) durch ein Gummiband (78) in seiner Position gehalten wird, wobei das Gummiband (78) an der Snowboardhose (73) oder an einem Gürtel der Snowboardhose (73) befestigt ist. 25 30
9. Snowboardhose nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß an der Snowboardhose (73) in Höhe des Schienbeines eine die Oberseite des Snowboardstiefels (1) teilweise übergreifende Manschette (74) angenäht ist, wobei das Betätigungsorgan (12, 14, 72) in diesem Bereich zwischen der Snowboardhose (73) und der Manschette (74) geführt ist. 35 40

## Claims

1. Snowboard pant for a snowboard binding having a first binding element to be firmly connected to the snowboard and a second binding element to be firmly connected to the snowboard boot (1), which second binding element is lockable to the first binding element, further comprising an unlocking device (12) for loosening the connection between the two binding elements, which locking device is operable manually by an operating element (12, 14) characterized in that the operating element (12, 14, 72) is extended up to the height of the thigh of the snowboarder and that a portion (72) of the operating element (12, 14, 72) is incorporated in the snowboard pant (73). 45 50
2. Snowboard pant according to claim 1, character-

ized in that the operating element (12, 14, 72) comprises a connection element (71) arranged in the height of the shaft of the boot, which connecting element can connect a part (72) of the operating element (12, 14, 72) remaining at the snowboard part (73) when the snowboarder gets out of the snowboard boot (1) to a part (12, 14) of the operating element (12, 14, 72), which remains at the snowboard boot (1).

3. Snowboard pant according to claim 2, characterized in that part (72) of the operating element (12, 14, 72), which is integrated in the snowboard pant (73) is arranged at the interior of the snowboard pant (73) .
4. Snowboard pant according to claim 2 or 3, characterized in that said connecting element is a snap hook.
5. Snowboard pant according to one of the claims 2 to 4, characterized in that said part (72) of said operating element (12, 14, 72), which remains at the snowboard pant (73), is a belt.
6. Snowboard pant according to one of the claims 1 to 5, characterized in that in the region of the thigh of the snowboarder the snowboard pant (73) comprises an opening (76) through which said operating element (12, 14, 72) extends out of the interior of the snowboard pant (73).
7. Snowboard pant according to one of the claims 1 to 6, characterized in that in the region of the thigh of the snowboarder said operating element (12, 14, 72) comprises a loop (77) for grasping the operating element (12, 14, 72).
8. Snowboard pant according to one of the claims 1 to 7, characterized in that a thigh end of said operating element (12, 14, 72) is positioned by means of a rubberband (78), which rubberband (78) is firmly connected to said snowboard pant (73) or to a belt of said snowboard pant (73).
9. Snowboard pant according to one of the claims 1 to 8, characterized in that in the region of the shinbone a cuff (74) is sewed to the snowboard pant (73), wherein a part of said cuff (74) is clapped over the snowboard boot (1), wherein in this region said connecting element (12, 14, 72) extends between said snowboard pant (73) and said cuff (74).

## Revendications

1. Pantalon pour la pratique de la planche à neige, destiné à une fixation pour planche à neige qui pré-

- sente un premier élément de fixation qui doit être relié à la planche à neige de façon fixe et un deuxième élément de fixation qui doit être relié à une chaussure pour planche à neige (1) de façon fixe, ce deuxième élément de fixation pouvant être verrouillé solidairement avec le premier élément de fixation et présentant un dispositif de déverrouillage (12) qui sert à détacher l'un de l'autre les deux éléments de fixation et qui s'actionne manuellement à l'aide d'un organe d'actionnement (12, 14),  
**caractérisé en ce que**  
l'organe d'actionnement (12, 14, 72) se prolonge jusqu'à la hauteur de la cuisse du surfeur et qu'une partie (72) de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) est intégrée au pantalon pour la pratique de la planche à neige (73).
2. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon la revendication 1,  
**caractérisé en ce que**  
l'organe d'actionnement (12, 14, 72) présente à hauteur de la tige de chaussure un organe d'assemblage (71) qui peut relier une partie (72) - de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) - qui reste sur le pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) lorsqu'on quitte la chaussure pour planche à neige (1) à une partie (12, 14) - de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) - qui reste sur la chaussure pour planche à neige (1).
3. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon la revendication 2,  
**caractérisé en ce que**  
la partie (72) de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) intégrée au pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) est disposée à l'intérieur du pantalon pour la pratique de la planche à neige (73).
4. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon la revendication 2 ou 3,  
**caractérisé en ce que**  
l'organe d'assemblage (71) est un mousqueton.
5. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon l'une des revendications 2 à 4,  
**caractérisé en ce que**  
la partie (72) - de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) - qui reste sur le pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) est une sangle.
6. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon l'une des revendications 1 à 5,  
**caractérisé en ce que**  
le pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) présente dans la zone de la cuisse du surfeur un orifice (76) par lequel l'organe d'actionnement (12, 14, 72) sort de l'intérieur du pantalon pour la pratique de la planche à neige (73).
7. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon l'une des revendications 1 à 6,  
**caractérisé en ce que**  
l'organe d'actionnement (12, 14, 72) présente dans la zone de la cuisse du surfeur une boucle (77) qui permet de saisir l'organe d'actionnement (12, 14, 72).
8. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon l'une des revendications 1 à 7,  
**caractérisé en ce que**  
une extrémité de l'organe d'actionnement (12, 14, 72) située côté cuisse est maintenue dans sa position par un élastique (78) qui est fixé au pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) ou à une ceinture du pantalon pour la pratique de la planche à neige (73).
9. Pantalon pour la pratique de la planche à neige selon l'une des revendications 1 à 8,  
**caractérisé en ce que**  
au pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) à hauteur du tibia est cousue une manchette (74) qui recouvre partiellement la partie supérieure de la chaussure pour planche à neige (1), l'organe d'actionnement (12, 14, 72) étant guidé dans cette zone entre le pantalon pour la pratique de la planche à neige (73) et la manchette (74).

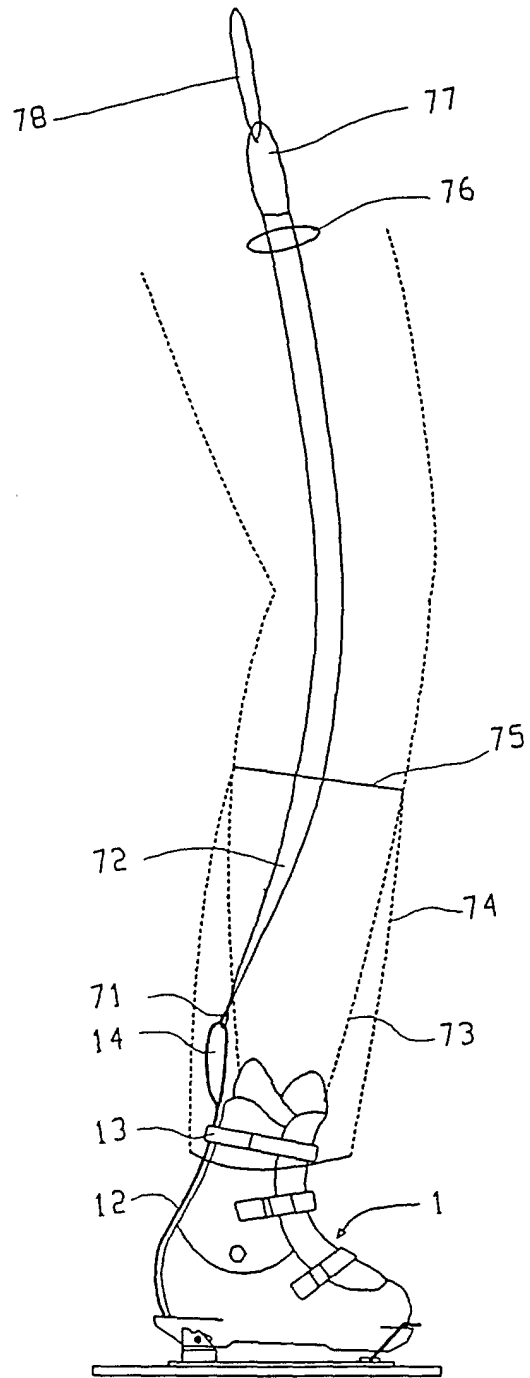


Fig. 1